Natur-Erklärung am Chiemsee

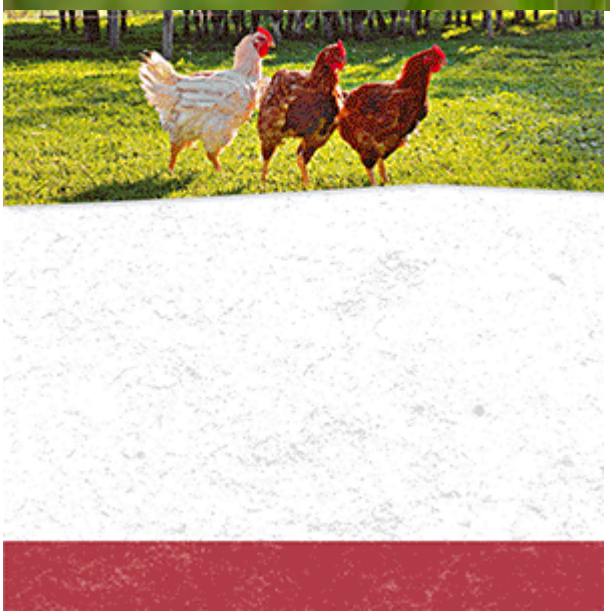
Beitrag

Eine Delegation von oberbayerischen Diakoninnen und Diakonen aus der Region Rosenheim und Traunstein besuchte vor kurzem das südöstliche Ufer des Chiemsees. Sie ließen sich von Gebietsbetreuer Dirk Alfermann die Entstehung des Sees während der letzten Eiszeit anschaulich erläutern und erfuhren Interessantes hinsichtlich der vielen Naturschönheiten sowie der Pflanzen- und Tierwelt vor Ort.

Dirk Alfermann ging besonders auf die Wiesenbrüter ein, von denen viele vom Aussterben bedroht sind, zum Beispiel auf das Braunkehlchen und die Bekassine. Dank der naturverträglichen Bewirtschaftung durch mehrere ortsansässige Landwirte finden diese Vögel hier im Grabenstätter Moos noch einen geeigneten Lebensraum. Auch seltene Orchideenarten wie das Sumpfknabenkraut sind hier zu bewundern. Zu den Besonderheiten dieser Gegend zählt zudem der Dunkle Wiesenknopfameisenbläuling, eine Schmetterlingsart mit einer ganz besonderen Fortpflanzungsstrategie. Seine Weibchen legen einzelne Eier auf die Blütenknospen des Großen Wiesenknopfes ab. Nach dem Schlüpfen ernähren sich die Raupen zunächst von der Blütenknospe dieses Rosengewächses, ehe die Raupen sich von dort zu Boden fallen lassen und von Knotenameisen in deren Nest getragen werden. Da sie in der Lage sind, den Geruch der Ameisen anzunehmen, werden sie wie die eigene Brut gepflegt; und das, obwohl sie sich räuberisch von den Eiern und Larven der Ameisen ernähren, bis sie sich im Frühjahr verpuppen. Sobald der Schmetterling aus der Puppe schlüpft, muss er sofort das Ameisennest verlassen, da er nun ungetarnt ist und selbst zur Beute der Ameisen werden würde.

Wer mehr über die Natur und ihre Zusammenhänge im Natura2000-Gebiet erfahren möchte, dem seien die Führungen der Chiemsee-Naturführer empfohlen. Diese vielseitigen Touren werden unterstützt durch den Abwasser- und Umweltverband Chiemsee (AUV), das Wasserwirtschaftsamt Traunstein und die Tourismusverbände im Chiemgau. Mehr Infos finden Interessierte unter www.dernaturaufderspur.de. Im Frühjahr 2018 werden neue Naturführer ausgebildet. Interessenten können sich gerne melden beim AUV, Tel. 08051-6901-10, oder bei Gebietsbetreuer Dirk Alfermann, Tel. 0861-58298.

Autorin: Alexandra Nawroth, AUV Chiemsee



Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte

1. Chiemsee
2. Umland